

Die Gemeinde Krummennaab erlässt aufgrund des Art. 28 Abs. 4 des Bayer. Feuerwehrgesetz (BayFwG) folgende

## **S a t z u n g**

### **über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren**

#### **§ 1**

##### **Aufwendungs- und Kostenersatz**

- (1) Die Gemeinde Krummennaab erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 BayFwG Aufwendungsersatz für die in Art. 28 Abs. 2 BayFwG aufgeführten Pflichtleistungen ihrer Feuerwehren, insbesondere für

1. Einsätze
2. Sicherheitswachen (Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG)
3. Ausrücken nach mißbräuchlicher Alarmierung oder Fehlalarmen.

Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet. Für Einsätze und Tätigkeiten, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen, wird kein Kostenersatz erhoben.

Der Aufwendungsersatz entsteht mit dem Tätigwerden der Feuerwehr.

- (2) Die Gemeinde Krummennaab erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG):

1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch

Die Kostenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Feuerwehr.

- (3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der Anlage zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.

- (4) Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von Werkfeuerwehren entstehen (Art. 15 Abs. 6 Satz 2 BayFwG), sowie wegen überörtlicher Hilfeleistung nach Art. 17 Abs. 2 BayFwG zu erstattende Aufwendungen werden unabhängig von dieser Satzung geltend gemacht.

#### **§ 2**

##### **Schuldner**

- (1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.

- (2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**

**Fälligkeit**

Aufwendungs- und Kostenersatz werden einen Monat nach Zustellung des Bescheids zur Zahlung fällig.

**§ 4**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. November 2017 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 23. Juni 2016 außer Kraft.

Krummennaab, den 26. Oktober 2017  
Gemeinde Krummennaab

Roth  
Erster Bürgermeister





## Anlage zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

### Verzeichnis der Pauschalsätze

Aufwendungsersatz und Kostenersatz setzen sich aus den jeweiligen Sachkosten (Nummern 1 bis 3) und den Personalkosten (Nummer 4) zusammen.

#### **1. Streckenkosten**

| Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für | bei einer Nutzungsdauer von | bei einer durchschnittlichen Fahrleistung von 1000 Km und einer Eigenbeteiligung von 10% |
|---|-----------------------------|--|
| Löschgruppenfahrzeug LF 20  | 25                          | 7,36 €   |
| Tragkraftspritzenfahrzeug TSF   | 20                          | 3,57 €   |
| Mehrzweckfahrzeug MZF   | 20                          | 3,17 €   |
| Mehrzweckanhänger MZA   | 20                          | 0,60 €   |
| Schlauchanhänger  | 20                          | 0,60 €   |

#### **2. Ausrückestundenkosten**

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

Die Ausrückestundenkosten betragen - berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Zeitpunkt des Wiedereinrückens - je eine Stunde für

| Die Ausrückestundenkosten betragen je Fahrzeug | bei einer Nutzungsdauer von | bei einer durchschnittlichen Fahrleistung von 1000 Km und einer Eigenbeteiligung von 10% |
|--|-----------------------------|--|
| Löschgruppenfahrzeug LF 20                     | 25                          | 117,80 €   |
| Tragkraftspritzenfahrzeug TSF                  | 20                          | 71,64 €  |
| Mehrzweckfahrzeug MZF                          | 20                          | 27,94 €  |
| Mehrzweckanhänger MZA                          | 20                          | 4,40 €   |
| Schlauchanhänger                               | 20                          | 4,40 €   |



### 3. Arbeitsstundenkosten

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden Arbeitsstundenkosten berechnet.

In die Arbeitsstundenkosten nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist.

Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

| Als Arbeitsstundenkosten werden berechnet für                    | bei einer Nutzungsdauer von | und durchschnittlichen jährlichen Arbeitsstunden von | bei einer gemeindlichen Eigenbeteiligung von 10% |
|--|-----------------------------|--|--|
| ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät inklusive Atemschutzmaske | 20 Jahren                   | 12   | 40,81 €  |
| eine Tragkraftspritze  | 25 Jahren                   | 12   | 53,55 €  |
| eine Schmutzwasserpumpe Mini-Chiemsee B/1500                     | 20 Jahren                   | 10   | 19,41 €  |
| ein tragbarer Wasserwerfer                                       | 20 Jahren                   | 6  | 9,81 €   |
| Hebekissensatz   | 15 Jahren                   | 5  | 41,68 €  |
| Rettungssäge   | 20 Jahren                   | 10   | 12,98 €  |
| Beleuchtungseinheit mit Stativ                                   | 20 Jahren                   | 20   | 5,19 €   |
| ein Notstromgenerator 5 KVA                                      | 20 Jahren                   | 10   | 22,49 €  |
| ein Notstromgenerator 3 KVA                                      | 20 Jahren                   | 10   | 17,67 €  |
| eine Wärmebildkamera   | 20 Jahren                   | 12   | 45,52 €  |
| ein Gasmessgerät   | 20 Jahren                   | 12   | 18,74 €  |
| einen Mehrzweck-/Wassersauger                                    | 15 Jahren                   | 12   | 17,85 €  |
| Hochdruckreiniger  | 20 Jahren                   | 3  | 17,85 €  |
| Mehrzweckzug   | 20 Jahren                   | 3  | 32,46 €  |
| Schaumrüstung S2/Z2  | 20 Jahren                   | 5  | 12,02 €  |



|                  |           |   |         |
|------------------|-----------|---|---------|
| Hi-Caf's Löscher | 20 Jahren | 5 | 14,89 € |
|------------------|-----------|---|---------|

#### 4. Personalkosten

Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Wiedereintrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

##### 4.1 Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende

Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet: 24,00 EUR

Aufwendungsersatz wird für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender für die Personalkosten verlangt, die der Gemeinde durch Erstattung des Verdienstausfalles (Art. 9 Abs. 3 BayFwG), des fortgezahlten Arbeitsentgeltes (Art. 10 BayFwG) oder durch Entschädigungen nach Art. 11 BayFwG entstehen.

Wegen Art. 28 Abs. 4 Satz 2 BayFwG kann bei der Berechnung des Aufwendungsersatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.

##### 4.2 Sicherheitswachen

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gem. Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG wird der Stundensatz gem. § 11 Abs. 5 AVBayFwG i. V. mit der jeweiligen aktuellen Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern angepasst und beträgt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung 14,70 € pro Person.

Abweichend von Nummer 4 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.